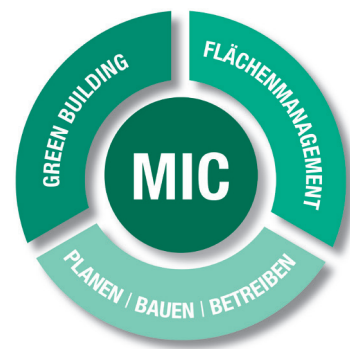


Münchner Immobilien Campus

Networking-Frühstück zum Thema ESG-Anforderungen & Auswirkungen



Nachlese

„Wo bleibt der Mensch?“ – ESG-Anforderungen polarisieren

München. Am Donnerstag, den 14. September 2023 lud der Münchner Immobilien Campus zum Thema „Green Building Zertifizierung nach ESG-Anforderungen und Auswirkungen“ ein. Beleuchtet wurde: „Wie gut steht ein Unternehmen da?“ – und zwar nicht aufgrund der Umsatzzahlen, sondern anhand der Orientierung an und der Umsetzung von ESG-Kriterien. Environmental, Social and Governance steht für die Bereiche Umwelt, gesellschaftliche Aspekte und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Eine Zertifizierung mit finanziellen Auswirkungen und Indikator für das Überleben von Unternehmen – nicht nur Global Player sind davon betroffen!

Thomas Schmid, Gastgeber und Moderator der Veranstaltung, begrüßte die Teilnehmer:innen zu einem auch für ihn persönlich nebulösen Thema: „Die Immobilienbranche steht mit steigenden Kosten, andauernd neuen Dokumentationspflichten, sowie Personal- und Materialmangel unter besonderem Druck. ESG-Anforderungen, wie sie an die Unternehmen gestellt werden, machen es nicht leichter.“ Mit Hilfe von Referent Michael Dax, Architekt · LEED AP · DGNB-Auditor und Partner bei Alpha Inside Consultants, wollte Herr Schmid mehr inhaltliche Klarheit ins Thema bringen.

Münchner Immobilien Campus

Networking-Frühstück zum Thema ESG-Anforderungen & Auswirkungen



„Branchenübergreifend sind alle Unternehmen in der Zwickmühle weitgehend interpretieren zu müssen, was unter den Anforderungen zu verstehen ist“, eröffnete Michael Dax seinen Vortrag. „Langes Abwarten“, so Dax, „macht aus Sicht der Langzeitwirkung keinen Sinn.“ Denn eines machte der Vortrag rund um das Thema ESG-Anforderungen und Auswirkungen klar: Die Bestimmungen nehmen jetzt schon auf Ökologie, Soziologie und Ökonomie jedes Unternehmens Einfluss und wer in Zukunft keine wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verluste erleiden möchte, muss sich diesen stellen.

Der Vortrag von Herrn Dax enthielt einen eindrucksvollen Überblick zu den ESG-Anforderungen, in dem Umsetzungsmöglichkeiten, wie auch -schwierigkeiten aufgezeigt wurden. Wie die Umsetzung zu 100% richtig aussieht, konnte auch Herr Dax nicht aufdecken. „Hier ist von den zuständigen Stellen zu viel zu vage formuliert“, musste er Herrn Schmid und die Teilnehmer:innen trösten.

Im Anschluss übernahm Thomas Schmid die Moderation der Diskussionsrunde und beleuchtete mit den anwesenden Spezialisten aus Bankwesen, Recht, Wissenschaft, Planungswesen und Architektur, wie die ESG-Anforderungen zu werten sind und wie sie umgesetzt werden können. Helmut Schmid, Gründer und Geschäftsführer der GVG, sprach von vergleichbaren Erfahrungen aus der Historie und gab zu bedenken, dass die Anforderungen in der Umsetzung auch immer aus dem Aspekt der Finanzierbarkeit betrachtet werden müssen.

Am Ende waren sich die Teilnehmer einig. Die ESG-Anforderungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht eindeutig greifbar und umsetzbar. Zu theoretisch und im Sinne der Nachhaltigkeit nicht konsequent zu Ende gedacht, orientieren sich die Grundlagen an Konstrukten, aber nicht am Menschen. So stellt sich die Frage „Wo bleibt der Mensch?“ und das Bewusstsein, dass es keinen Weg an den Anforderungen vorbei gibt. Herr Dax bestärkte die Teilnehmer:innen, sich diesen zu stellen: „Entscheidend für den Erfolg ist die Bereitschaft und Leidenschaft, die ESG-Anforderungen ehrlich umzusetzen!“

Ein herzliches Dankeschön an die Gäste für die bereichernde Teilnahme und an Herrn Michael Dax für seinen sehr informativen und ganzheitlichen Vortrag zum Thema „ESG-Anforderungen & Auswirkungen“ für den zweiten Münchner Immobilien Campus 2023.